

Wie geht es jetzt weiter?

Wir haben den Antrag fristgerecht am 10. Dezember 2018 eingereicht. Am 2. und 3. Mai 2019 kommen die internationalen Gutachterinnen und Gutachter an die Carolo-Wilhelmina, die Entscheidung fällt im Juli 2019.

Was hat das mit mir zu tun?

Bis dahin ist noch viel zu tun: Räume müssen vorbereitet, Wege geplant, Daten vervollständigt und Präsentationen erstellt werden. Die Gutachter wollen neben den am Antrag direkt Beteiligten auch mit vielen weiteren Personen sprechen: mit Studierenden, dem wissenschaftlichen Nachwuchs, Mitgliedern der Personalvertretung und externen Partnern. Es werden eventuell zusätzliche Anforderungen gestellt, ggf. auch ad hoc. Zeitlich begrenzt kann es zu Einschränkungen kommen, etwa bei Räumen im Zentralbereich. Wir bitten um Ihre Unterstützung! Für die Begehung wollen wir den Campus auf Vordermann bringen und Infomaterial erstellen, Präsentationen vorbereiten und proben.

Die zusätzlichen Mittel ermöglichen im Erfolgsfall neuen Spielraum für Ideen und ihre Umsetzung. Studierende und Nachwuchskräfte können in hoch aktuellen Forschungsprojekten mitwirken. Der Titel bringt neben zusätzlichen Mitteln auch Prestige. Für Absolventinnen und Absolventen ist das ebenso ein Vorteil wie für Nachwuchs- und Führungskräfte auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen.

Bei der Eröffnungsveranstaltung können Sie live mitfeiern, sie ist hochschulöffentlich. Kommen Sie am Vormittag des 2. Mai ins Audimax-Ersatzzelt und unterstützen Sie uns durch Ihre Präsenz.

Technische Universität Braunschweig
Stabsstelle Presse und Kommunikation
im Auftrag der Präsidentin
Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig

www.tu-braunschweig.de/we-move

Danke!

Viele Mitglieder aller Statusgruppen haben unter Hochdruck dazu beigetragen, unseren Exzellenzantrag zu schreiben. Ihnen gilt unser Dank. Jetzt brauchen wir Sie, um den nächsten Schritt zu gehen und die Gutachterinnen und Gutachter vor Ort zu überzeugen; eine große Herausforderung, die mit viel Arbeit verbunden ist. Und es lohnt sich. Unsere Exzellenzstrategie trägt mit Ihrer Hilfe über den Exzellenzantrag hinaus.

Nach der Begehung ist vor dem Jubiläum!

In 2020 wird die TU Braunschweig **275 Jahre** alt. Auch durch das Jubiläumsjahr wird uns das Motto „we move“ begleiten.



Technische
Universität
Braunschweig

we move

we move – wir bewegen

Die Exzellenzstrategie
der TU Braunschweig

Was ist die Exzellenzstrategie?

Mit der Exzellenzstrategie wollen Bund und Länder Universitäten stärken. Sie wollen wissenschaftliche Spitzenleistungen, Profilbildungen und Kooperationen im Wissenschaftssystem fördern. Das Programm wird gemeinsam von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Wissenschaftsrat (WR) durchgeführt. Es umfasst zwei Förderlinien:

- **Exzellenzcluster** zur projektbezogenen Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder an Universitäten und Universitätsverbänden
- **Exzellenzuniversitäten** zur dauerhaften Stärkung der Universitäten als Institution. Elf erfolgreiche Universitäten erhalten dazu sieben Jahre lang etwa **10 Millionen Euro jährlich**. Das Geld sollen sie nutzen, um ihre internationale Spitzenstellung in der Forschung auszubauen. Basis und Voraussetzung für eine Antragsstellung sind zwei Exzellenzcluster.

Die TU Braunschweig hat mit „SE²A – Sustainable and Energy Efficient Aviation“ und „QuantumFrontiers“ (gemeinsam mit der Leibniz Universität Hannover) zwei Exzellenzcluster eingeworben. Damit sind wir als eine von 19 Universitäten in Deutschland antragsberechtigt.

Wir können erhebliche Mittel für die Forschung in diesen Clustern ausgeben und noch mehr internationale Sichtbarkeit erlangen. Studierende können noch aktiver als bisher an der Forschung teilnehmen.

Worum geht es bei unserem Antrag?

Die Selbstdarstellung

Der Wissenschaftsrat hat sehr strikte Vorgaben zur Gliederung des Antrags gemacht. Zunächst muss die Universität sich selbst, ihr Gesamtprofil, ihre Strategie und ihre Stärken und Schwächen beschreiben. Im Zentrum steht dabei immer die Forschung. Aber es geht auch um die Leistungsdimensionen Lehre, Transfer und Forschungsinfrastrukturen. Personalentwicklung, Internationalität, Chancengleichheit und „Gute Wissenschaftliche Praxis“ sind weitere wichtige Aspekte. Zur Selbstdarstellung gehört zudem ein detaillierter 80-seitiger Datenanhang.

Die Maßnahmen

Unter dem Motto „we move – wir verschieben Grenzen in Wissenschaft, Köpfen und Strukturen“ wollen wir insgesamt fünf Nachwuchsforschergruppen einrichten. Drei davon befassen sich mit zukunftsorientierter Forschung an den Schnittstellen zwischen unseren Forschungsschwerpunkten („MoveLabs“). Damit wollen wir die Forschung an der Carolo-Wilhelmina noch besser quer über alle Fakultäten vernetzen. Zwei weitere „AcceleratorLabs“ widmen sich der Forschung zur Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Wissenschaftskommunikation. Die „Labs“ sollen die TU Braunschweig für den internationalen wissenschaftlichen Nachwuchs interessanter machen und gleichzeitig unsere Forschung voranbringen.

Weitere Mittel haben wir für Chancengleichheit, Internationalisierung und Organisationsentwicklung beantragt. Auf diesen Gebieten haben wir noch Nachholbedarf, wenn es darum geht, wirklich exzellent zu werden. Auch für die Governance und die Optimierung unserer Verwaltungsprozesse sollen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Wir haben schon jetzt gewonnen!

Für die erfolgreichen Universitäten bedeutet die Exzellenzstrategie mehr finanzielle Möglichkeiten, um ihre Profildomänen zu stärken. Damit können sie sich im Wettbewerb um die besten Köpfe, wichtige Projekte und weitere Fördermittel besser positionieren – auch für die Zukunft nach der Förderung. Die Mittel, die sie für solche Aufgaben ohnehin aufbringen würden, stehen bei Erfolg für andere Aufgaben zur Verfügung.

Die TU Braunschweig hat nicht nur zwei Cluster erfolgreich eingeworben. Mit der Bewerbung um den Titel Exzellenzuniversität haben wir uns auf unsere eigenen Stärken besonnen und wissen, an welchen Punkten wir noch weiter arbeiten wollen.

Unser Antrag beruht auf unseren Zielen und Werten und führt die Strategie der letzten 15 Jahre konsequent fort.

Wir haben gemeinsam Ideen für die Zukunft weiterentwickelt, die auch über das Programm von Bund und Ländern getragen werden – unsere eigene Exzellenzstrategie. Sie ist noch längst nicht abgeschlossen, sondern soll für jeden Bereich weiterentwickelt werden: Forschung, Studium und Lehre, Transfer, Zentrale Einrichtungen und die Verwaltung.

Jeder von uns bewegt etwas. Bewegen wir gemeinsam unsere Bewerbung und unsere Exzellenzstrategie.